



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. - Ausgabe Nov. 7/94



Holger Jasper
Deutscher Vize Meister der Justiz 1994

Auswahl und Beratung sind unsere Stärke!

Auf Dauer hilft nur Power!

INTERSPORT NEUGEBAUER

TEGEL-CENTER · 13507 Berlin
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin

439 090 - 0
415 60 95
333 10 59

Grenze des Sparens

„Städte in Not“ war das Thema bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Städtetages. Die Faustregel bleibt bestehen, daß die kommunalen Pflichtaufgaben erfüllt und die freiwilligen Leistungen heruntergefahren werden. So wird auch das Faustpfand des Sports, im Sinne einer lebenswerten Daseinsvorsorge sehr wichtige - und auf Dauer erheblich kostensparende - Beiträge zu leisten, zu einer eher bescheidenen Argumentationshilfe.

Kölns Oberbürgermeister Norbert Burger sieht den fatalen Widerspruch. Wachsende Gewaltbereitschaft und Jugendkriminalität sollen bekämpft, zugleich die kommunalen Zuschüsse für Häuser der offenen Tür, für Sportvereine und Jugendverbände reduziert werden. „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“, hat er die Stadtväter und -mütter gefragt. ARD-weit war es in der Tagesschau zu sehen und zu hören und der gesamte Städtetag hat Beifall geklatscht. Den bekam auch Richard Winkels (Warendorf) von der „Sport-Fraktion“. Der Präsident des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen verlangte bei der 7. Fachtagung „Kommune und Sport“ in Köln, „daß die Sportförderung in den Mittelpunkt kommunalpolitischer Diskussion gehört.“ In die gleiche Kerbe schlug Dr. Klaus Rauen, Oberbürgermeister von Halle an der Saale. Der schlimme Kostendruck auf die Kommunen dürfe nicht zu einem Kahlschlag bei den freiwilligen Leistungen führen. Trotzdem könnte es so kommen.

In Frankfurt am Main soll die dreistündige Nutzung einer handballgerechten Sporthalle DM 3.000,— täglich kosten. Die Turngesellschaft Walldorf berichtet von DM 300,— Hallenmiete pro Übungsgruppe in der Leichtathletik. In Langenhagen müssen die Vereine demnächst die Strom-, Wasser- und Müllabfuhrgebühren selbst bezahlen, wenn Sport auf kommunalen Anlagen getrieben wird.

Der Wille zu wachsender Eigenleistung ist das bestimmende Element freiwilligen Bürgerengagements im Sportverein. Mitgliederbeiträge werden angehoben, kommunale Sportstätten in Eigenhilfe selbst gepflegt. Das selbstverantwortliche Öffnen und

Schließen der Sportanlagen (Schlüsselgewalt) baut die Überstunden der Hausmeister ab. Die Sportvereine überprüfen inzwischen auch die sozialen Staffellungen beim Kinder-, Jugend- und Familienbeitrag. Da muß schon sehr darauf geachtet werden, daß das soziale Netz nicht reißt. „Sparen heißt nicht, sich umbringen“, hat denn auch Heinz Fallak (Wiesbaden), der Präsident des LandesSportbundes Hessen, drastisch formuliert.

Karl Hoffmann
(Quellenangabe: Sport in Berlin,
Vereins Praxis Nr. 1/94)

Danke

Für die Glückwünsche zu meinem 70. möchte ich mich recht herzlich bedanken!

Langsam - nach einigen „Festwochen“ - beginnt wieder der Alltag, und das ist gut so - nach Goethe: „...nichts ist schlechter zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen!“

Margot Schramm

In eigener Sache, des Layouters

Nun liegt sie vor Ihnen, die dritte Ausgabe unter meiner Regie. So langsam wird die Herstellung für mich und die Druckerei zur Routine. Es gibt aber noch einige Punkte, die ich bitte zu beachten, wenn Sie einen Artikel oder ein Foto für die Zeitung haben.

Ihren Artikel und die Fotos reichen Sie bitte immer bei Sabine Bojahr ein. Auf der Rückseite der Fotos vermerken Sie bitte mit einem **wasserfesten Faserstift** den Namen des Fotogra-

Danke

Anläßlich meines 50. Geburtstages durfte ich viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten entgegennehmen. Meinen Dank möchte ich auf diesem Wege zum Ausdruck bringen. Ich verbleibe mit dankbaren Grüßen
Carola Düring

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Dezember

18 Jahre werden:		
Schrumpf, Dirk	01.12.1976	Handball
Schmidt, Sandra	18.12.1976	Turnen
40 Jahre werden:		
Kopp, Susanne	05.12.1954	Tennis
Wehke, Sigrid	06.12.1954	Turnen
Degener, Christa	27.12.1954	Turnen
50 Jahre wird:		
Petz, Jürgen	09.12.1944	Tennis
60 Jahre werden:		
Mende, Jutta	12.12.1934	Turnen
Loska, Christa	25.12.1934	Leichtathletik
65 Jahre werden:		
Cornelius, Ruth	27.12.1929	Turnen
Detlof, Anneliese	28.12.1929	Turnen
70 Jahre wird:		
Heinze, Therese	30.12.1924	Turnen
91 Jahre wird:		
Neumann, Friedrich	11.12.1903	Handball

fen und eine Beschreibung zu dem Bild. Bitte verwenden Sie **auf keinen Fall einen Kugelschreiber**, da dieser beim Schreiben auf die Vorderseite durchdrückt, was dann zu Problemen bei der Reproduktion für die Zeitung führt. Aber auch bei Faserstiften ist Vorsicht geboten, denn wenn die Schrift noch feucht ist, hat man schnell die Beschriftung auch auf der Vorderseite eines dahinterliegenden Fotos. **Die beste Lösung wäre die Verwendung von Aufklebern.**

Für die, die bereits jetzt einen Überblick erhalten möchten wann im nächsten Jahr das Vereinsblatt erscheint und der Redaktionsschluß ist, können bei Sabine Bojahr oder bei mir eine Übersicht darüber erhalten. Diese ist auch für diejenigen von Bedeutung, die die Absicht haben in unserer Zeitung eine Werbung zu schalten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr
Christian Richter

Judo



**Holger Jasper-
Deutscher Vizemeister
der Justiz 1994**

Bei den am 17.9.94 in Mannheim stattfindenden Deutschen Justiz-Meisterschaften konnte unser Tegeler Judoka Holger -95kg den 2. Platz erkämpfen!

Herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Vizemeister-Titel!

Scharschi

**Berliner
Einzelmeisterschaften**

**U21 männlich am 10.9.1994 im
Sportforum**

Einzigster Tegeler-Vertreter war Guido Globig bis 71kg/16 Teilnehmer. Im 1. Kampf schlug er Rüger (IHW Alex) mit

Ippon/Festhaltetechnik. Im folgenden Kampf verlor Guido gegen Özen (Bushido) mit Ippon. Somit mußte er in die Trostrunde, wo er auf Bendlin

blibliothek, Kinderspielsaal, eigener Strand für Wassersport (Jachting, Windsurfing, gute Angelmöglichkeiten). Das Wetter war ein-

germaßen gut, so haben wir nicht alle Möglichkeiten ausnutzen können. Die Neugier, so viel wie möglich in dieser Woche kennenzulernen, war groß. Die Belohnung: Herrliche alte guterhaltene und gepflegte Burgen und Schlösser - Burg

Rosenberg/Rozemberk 12. Jahrh., - Burgruine Rabi 14. Jahrh., -Schloß Krumau/Cesky-Krumlow 13.-18. Jahrh. und die größte Schloßanlage Europas -Schloß Hluboka 12. Jahrh. - vor ca. 100 Jahren renoviert - eine Augenweide! Die Stadt von Adalbert Stifter - Horni Plana haben wir kennengelernt. Ein Ausflug in die nahegelegene Stadt Budweis durfte nicht fehlen. Nach einem Rundgang durch die schon sehr schön restaurierte Stadt, wurde selbstverständlich das gute Bier gekostet - hm lecker! Unsere Wandertouren kamen ein bißchen zu kurz, bedingt durch 2 Krankmeldungen von Rüdiger und Christian. Da haben wir die leichteren Besichtigungstouren vorgezogen, weil beide dann mitkommen konnten. Eine Wandertour war 14,5km lang. Nach einer kurzen Anfahrt per Eisenbahn sind wir bergauf, bergab durch eine urige beeindruckende Landschaft gelaufen. Den letzten Tag fuhrten wir durch den Nationalpark bis nach Susicke. Dort erlebte Kalle den Höhepunkt seiner Steichholz-Sammelleidenschaft. Wir sind mit ihm ins Steichholz-Museum gegangen. Am Abend vor der Abreise wurde feuchtfröhlich in der Hotel-Disco Abschied gefeiert.

Die Heimreise wurde gekrönt durch einen Aufenthalt in dem herrlichen Kurbad Karlsbad. Per Kutsche sind wir durch einen kleinen Teil gefahren, um diese beeindruckenden, gut restaurierten Häuser auf uns wirken zu lassen. Dann sind wir zu Fuß durch die Fußgängerzone gelaufen und haben uns von den prachtvollen Geschäften bezaubern lassen. Leider war die Zeit für diese Stadt viel zu kurz. Ohne Wartezeit an der Grenze

SAGE & Co

SANITÄTSHAUS

Feine Dessous und Wäsche

Sanitätsbedarf Orthopädie - Technik

MÄRKISCHES VIERTEL Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin ☎ 415 2202	HERMSDORF Heinestr. 27 13467 Berlin ☎ 404 1135	TEGEL Berliner Str. 93 13507 Berlin ☎ 433 9264	NEU: MARZAHN Allee der Kosmonauten 47 12681 Berlin ☎ 54 783-162
----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------

(Turngemeinde in Berlin) traf. Mit einer schönen Fußfegertechnik/Ippon verließ er die Matte als Sieger. Gegen Sacharowitz (Budokan) führte Guido lange mit Yuko, wurde aber kurz vor Schluß mit vollem Punkt gekontert. Ein 7. Platz war das Ergebnis für ihn. Schade, da war mehr drin!

Weibliche A-Jugend

Am gleichen Tag mußte unsere einzige Kämpferin Tatjana Nowak bis 61kg antreten. Im 1. Kampf gewann sie gegen Brixel (MSV) mit Ippon/Innensichel. Den 2. Kampf verlor sie, konnte sich aber in der 3. Begegnung steigern und besiegte ihre Gegnerin mit vollem Punkt und belegte einen guten 3. Platz, der zur Teilnahme an den Nord-Ostdeutschen Meisterschaften, die am 2.10.94 an gleicher Stelle ausgetragen werden, berechtigt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei diesen Titelkämpfen.

Wolf-Henner Schaarschmidt

**Judo-Ausflug nach
Böhmen vom 10.9. bis
17.9.1994**

Unser diesjähriger Ausflug ging nach Böhmen an den Lipno-See (42km lang, 10km breit). Abfahrt war am Samstag (10.9.) um 3 Uhr früh. Nach 9 Stunden Fahrt und 1 Stunde Grenzaufenthalt trafen wir uns dort mit 2 Sportfreunden aus Kralupy/Prag, die diese Woche für uns organisiert hatten. Das Hotel war gut ausgebucht. Fast am Wasser, ein Zentrum für Freizeit und Sport: Turnhalle, Tischtennis, Billard, Sauna, Solarium, Schwimmbad, Fitneßraum, Fahrräder, Videosaal mit Satelliten-Schüssel, Leihbi-

und ohne Stau an der Autobahn sind wir wieder glücklich in Berlin gelandet.

Mitfahrende waren noch Erhard und Tommy aus Oranienburg.

Unser Hotel eignet sich sehr gut für Gruppenreisen oder auch einfach nur zum Relaxen und Böhmen kennenzulernen.

-Infos bei Christian, Tel. 432 44 72 -

Bärbel Kirst

Weihnachtsfeier 1994 der Senioren

Weihnachtsfeier einmal anders! - Unter diesem Motto wollen wir unsere diesjährige Weihnachtsfeier organisieren.

Geplant ist eine Tagesfahrt zu einem Weihnachtsmarkt.

Kosten: ca. DM 50,- pro Person

Wer hat Interesse?

Näheres könnt Ihr Anfang Oktober auf der Halle erfahren.

Der Festausschuß
Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend-D

Am 3.9.94 veranstaltete die Judo-Abteilung ihr erstes Turnier im neuen Schuljahr. Das Turnier diente als Qualifikation der jüngsten Tegeler Judokas für die am 24.9.94 stattfindenden Berliner Mannschaftsmeisterschaften. Am Start waren 67 Judokas aus 5 Vereinen. Es gab für uns folgende Plazierungen:

- 22kg 1. Platz Sebastian Rohwedder
3. Platz Dennis Dombrowski
- 24kg 1. Platz Sascha Heller
2. Platz Nico Brandenburger
- 26kg 1. Platz Dennis Wunnicke
3. Platz Jan Reuter
- 28kg 2. Platz Stefan Schrader
- 30kg 2. Platz Arno Maiwald
3. Platz Oliver Bolm
3. Platz Jonas Scherer
- 33kg 1. Platz Tobias Nenn
3. Platz Matthias Nenn
- 36kg 2. Platz Simon Rohwedder
- 40kg 3. Platz Manuel Gieseler
- +40kg 1. Platz Christian Toppel

Der Einsatz der jungen Judokas war gut. Es gilt, die Leistungen bis zu den Berliner Meisterschaften zu verbessern.

Dennis Wunnicke bestritt an seinem 9. Geburtstag seinen 100. Kampf. Er

besiegte Jan durch eine Yuko-Wer tung. Dennis siegte 93 mal!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend-B

Am 4.9.94 starteten die B-Jugendlichen in der Humboldt-Oberschule. Leider reisten nur 3 Gastvereine zum Turnier an. Es gab gutes Judo zu sehen. Viele Kämpfe wurden durch schöne Würfe entschieden. Den Pokal für den besten Techniker erkämpfte Robert Knebel. Er gewann seine 7 Kämpfe jeweils mit vollem Punkt.

**Individueller
Blumenschmuck
nach Ihren
Wünschen.**



**FLORAL
DESIGN**

**NEU-
ERÖFFNUNG**

**Große Adventsausstellung
am Totensonntag
von 10:00 - 16:00 Uhr**

Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr
So 10:00 - 12:00 Uhr

Thomas Pohl • Alt-Tegel 19 • 13507 Berlin • Tel. 433 12 21

Ergebnisse:

- 40kg 1. Platz Nico Fleischfresser
3. Platz Thomas Leuschner
- 60kg 1. Platz Robert Knebel
3. Platz Michaela Nitz
- +60kg 1. Platz Ulf Schönberg

Wolf-Henner Schaarschmidt

3. Platz BVVM 1994 D- Jugend

Am 24. September 1994 fanden im Sportforum Hohenschönhausen die diesjährigen Mannschafts-Meisterschaften der D-Jugend statt. Der VfL Tegel trat mit folgender Mannschaft an: Simon + Sebastian Rohwedder, Tobias + Matthias Nenn, Nico Brandenburger, Jan Reuter, Stefan Schrader, Arno Maiwald, Manuel Gieseler, Dennis Wunnicke und Christian Toppel.

Im 1. Kampf standen sich Tegel und der Polizei-Sport-Verein PSV gegenüber. Der Kampf wurde mit 2:6 verlo-

ren. Es wurde leider viel zu hektisch gekämpft. Unsere Mannschaft mußte in die Trostrunde und traf auf den Budo-Club-Berlin. Unsere Kids gewannen sicher mit 7:2. Arashi erging es nicht besser, sie verloren mit 1:8. Im Kampf um den 3. Platz konnten unsere jungen Judokas ihre gute Form halten und siegen über den Internationalen-Judo-Club mit 7:1.

Den kürzesten Kampf bestritt Dennis gegen Binke/Arashi mit 5 sec.

**Herzlichen
Glückwunsch zu diesem schönen
Erfolg und macht weiter so!**

Wolf-Henner Schaarschmidt



Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1994 D-Jugend

Einladung zur Jahresversammlung der Judo-Abteilung

am Freitag, 13. Januar 1995, um
19.00 Uhr im Vereinsheim
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
2. Verlesen des Protokolls von 1994
3. Berichte
 - a) Kassenwart
 - b) Sportwart
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Entlastung des Kassenwartes und des Abteilungsvorstandes
6. Neuwahl - Abteilungsleiter
7. Neuwahl - Abteilungsleitung
 - a) Kassenwart
 - b) Sportwart
 - c) Jugendwart
 - d) Frauenwart
 - e) Pressewart
 - f) Kassenprüfer
 - g) Vergnügungsausschuß

8. Vorlage Haushaltsplan 1995 und Abstimmung
9. Anträge
Einreichung spätestens sieben Tage vorher schriftlich an den Abteilungsleiter
10. Verschiedenes

Eingeladen werden alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wegen der anstehenden Neuwahlen bitte ich um zahlreiches Erscheinen.

Horst Kunze, Abteilungsleiter

Tennis



Die letzten beiden Turniere auf unserer Anlage

Anfang September wurde das B-Turnier mit einer überraschend starken Beteiligung auf unserer Anlage durchgeführt. Insbesondere im Damenbereich erzielten die Meldungen bis dahin kaum gekannte Ausmaße, ja es konnte erstmals die ausgeschriebene Konkurrenz „Damen-Doppel“ sogar gespielt werden.

Zur Information insbesondere für die neueren Mitglieder: Am B-Turnier dürfen nur Spielerinnen bzw. Spieler teilnehmen, die in den letzten Jahren nicht die Spielstärke hatten, um in einer Mannschaft Verbandsspiele durchzuführen. Das gilt natürlich auch für die Mitglieder, die zwar nicht bei uns, so doch aber in anderen Vereinen Mannschaftsspieler sind, denn Sinn dieses Turniers ist es ja, unseren weniger spielstarken Mitgliedern auch die Chance zu geben, in einem Turnier möglichst viele Runden zu überstehen.

Und so gehörte während des B-Turniers die Anlage in erster Linie den dort spielberechtigten Teilnehmern. Ganz bewußt wurde nicht im einfachen KO-System gespielt, sondern den Teilnehmern sollten möglichst viele Spielmöglichkeiten geboten werden: Die Damen spielten die Einzel im Doppel-KO-System, d.h. es schied



Internationale Kosmetik
im Trend der Zeit

Wo Sie uns finden:

- 13507, Tegel-Center
- 13409, Residenzstraße 3
- 13437, Oranienburger Straße 85
- 13439, Märkisches Zentrum

PARFÜMERIE
Zummer

die Spielerin erst nach ihrer zweiten Niederlage aus. Die Herren mußten aufgrund ihres großen Meldefeldes im KO-System mit Trostrunde spielen.

Wie in jedem Turnier, so wurden vor der Auslosung auch hier die Spieler nach ihrer vermeintlichen Spielstärke gesetzt, aber auch in unserem Turnier scheiterten einige der Gesetzten vorzeitig.

Erfreulich aus der Sicht der Turnierleitung war, daß sich in diesem Jahr die Spielerinnen und Spieler problemlos an den Terminplan hielten, so daß wir zumindest die Damenwettbewerbe termingerecht beenden konnten. In einer ausgesprochen fröhlichen Atmosphäre siegten hier im Doppel Elke Fischer und Regina Remski gegen Karin Vöckler und Dörte Wacker. Die weiteren Sieger: Damen-Einzel: Marion Zippan (gegen

Karin Vöckler), Herren-Einzel: Diethard Finkelmann (gegen Peter Vogler), Herren-Doppel: Gebrüder Finkelmann (gegen Christian Dembour und Klaus Wein).

Den Abschluß der Turniere 1994 bildete unser Mixed-Turnier, bei dem nur Ehe- bzw. Lebenspartner spielberechtigt sind. Dieses Turnier wurde einmal vor vielen Jahren von Horst Lobert initiiert und hat daher schon eine lange Tradition. Um so betrüblicher war die Tatsache, daß der damals gestiftete Pokal den letztjährigen Gewinnern und damit unserem Verein „verloren“ ging. Als Horst am Samstag vor dem Endspiel davon erfuhr, drehte er sich entrüstet auf dem Absatz um und erschien kurze Zeit später mit einem riesigen Pokal, den er schnell entschlossen in Tegel gekauft hatte. Dieser Pokal ist wieder ein „ewiger Wanderpokal“, den nun keiner mehr mit nach Hause nehmen wird.

Auch hier gingen die Spiele nicht ohne Überraschungen aus, dafür jedoch oft in lustiger und freundlicher Stimmung, ohne daß das immer wieder herbeigeredete „Ehepaarsyndrom“ - jedenfalls

nicht auf der Anlage - auch wirklich eintrat: Es schimpfte weder Mann mit Frau noch umgekehrt.

Bei herrlichem Wetter wurde das Endspiel ausgetragen, wobei Christine und Peter Klingsporn gegen Anke und Gerhard Meix knapp die Oberhand behielten.

Peter Klingsporn

Die abschließenden Vorarbeiten zum Aufbau der Traglufthalle

Wenn dieser Bericht erscheint, werden wir (hoffentlich!) schon in unserer neuen Zweifeld-Traglufthalle Tennis spielen. Alle von uns durchzufüh-



KNÜPPEL

Rüdnitzer Zeile 18
13509 Berlin - Borsigwalde

Hand- und Fußpflege
-Auch Hausbesuche-
-Kosmetik-

 433 34 17

renden Vorarbeiten sind termingerecht abgeschlossen worden: Es wurden zwei Seecontainer gekauft, in denen einerseits die Heizungsanlage installiert und andererseits die gesamte Halle im Sommer eingelagert wird; der Ölanschluß vom bestehenden Erdtank wurde gelegt; die gesamte Elektrik vorbereitet, das Gebüsch und der Zaun für die Notausgangstür entfernt und - eigentlich unsere größte in Eigenregie durchgeführte Baumaßnahme - eine neue, frostsichere Wasserleitung in 1,20m Tiefe eingegraben. Nur wer dabei war, als unser Platzwart Felix Naumann mit dem Bagger die Gräben in die vom Bauschutt total versetzte Anlage zog und die anschließende Verfüllung des Grabens von Jochen Petz mit der Schaufel verfolgte, wird nachvollziehen können, welche immense Arbeit hier tatsächlich geleistet wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich nun besonders bei zwei Personen bedanken, die mich immer wieder massiv bei allen anstehenden Problemen

unterstützten: Das war zum einen Horst Lobert, der, obwohl er mit der Baubetreuung der Erweiterung unseres Vereinsheims total ausgelastet ist, mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand und der Abteilung half, dieses Hallenprojekt in kürzester Zeit durchzuziehen, aber auch Felix Naumann, der durch sein handwerkliches Geschick, seinen körperlichen Einsatz, seine Weitsicht beim Erkennen und Behandeln von Problemen und seiner enormen Zuverlässigkeit uns allen eine fünfstellige Summe Geld einsparte.

Vielleicht ist es überhaupt einmal nötig auch über Dinge zu berichten, die für viele Mitglieder ganz selbstverständlich sind und daher kaum beachtet werden, jedenfalls im Allgemeinen dann nicht, wenn sie **besonders gut** klappen: Felix half uns in einer Notlage, als am 1. Juli unser Platzwart beinahe über Nacht plötzlich kündigte. Festsustellen bleibt nach dreimonatiger Platzwarttätigkeit von Felix, daß unsere Anlage rundherum in den letzten zwanzig Jahren noch nie so gepflegt, sauber und ordentlich war wie in dieser Saison. Sicher, Felix wurde bezahlt wie alle Platzwarte vor ihm auch, aber man kann seine Arbeit so oder so erledigen. Felix war in der Lage, eigenverantwortlich mit der doch einige Freiheiten bietenden Arbeitszeit umzugehen und mußte nicht an der Hand zu den anstehenden Arbeiten geführt werden. Ich persönlich bedauere, daß Felix uns in Zukunft so nicht mehr zur Verfügung stehen wird und blicke als einer derjenigen, der in den letzten Jahren mit mehreren Platzwarten eng zusammenarbeiten mußte, diesbezüglich doch mit einiger Skepsis in die Zukunft.

Peter Klingsporn

Leichtathletik



Die Generalprobe

Vier Wochen vor dem Berlin-Marathon (28.8.94) fand die Generalprobe über 20km mit Start vor der Deutschlandhalle und Ziel im Mommsenstadion statt. Erstmals in Deutschland wurde die Zeitnahme durch einen Chip, den jeder Läufer am Schuh tragen muß, computermäßig ermittelt. Dadurch erhält jeder seine exakte Zeit, denn erst beim Überlaufen der Startlinie wurde der entsprechende Kontakt ausgelöst. So blieb die Drängelei beim Start aus und wir konnten von Anfang an locker und ohne Behinderung loslaufen. Bei diesem Lauf konnten wir unter Wettkampfbedingungen feststellen, wie wir uns eine so lange Strecke einteilen und was uns das bisherige Training gebracht hat. Es liegen ja auch viele gemeinsame Trainingskilometer hinter uns. Zunächst lief auch eine Vierergruppe von uns, Sabine, Barbara, Horst und Peter, gemeinsam bis zum km 7. Hier mußte leider Peter wegen einer Verletzung an der Ferse aufgeben, während die anderen noch bis km 10 zusammenblieben. Danach lief dann jeder sein eigenes Tempo, was auch sinnvoll war, da sich doch auch jeder in seiner Geschwindigkeit und seinem Verhalten testen sollte. Zwischendurch wurden wir immer wieder durch einen Regenschauer erfrischt, so daß ein Durstgefühl bei uns kaum so richtig aufkam. Der Lauf war ein wirklicher Test für uns und wir haben festgestellt, daß wir auf dem richtigen Weg sind, um den Berlin-Marathon durchzustehen, wobei die Zeiten und Plazierungen keine Rolle spielen sollen.

Unsere Ergebnisse:

Frauen

Carola Quander	1:35:19 Std.
(2. Platz Klasse W30)	
Hella Schelte-Groß	1:42:59 Std.
(2. Platz Klasse W40)	
Sabine Quander	1:44:02 Std.
Barbara Hartlöhner	1:47:15 Std.

Männer

Ingo Balke	1:31:36 Std.
Horst Stepke	1:47:46 Std.

Ingo Balke

Aktive Langläufer nicht mehr zu bremsen!

Nachlauf des TSV-Wittenau 10,7km am 23.7.94

Frauen:

Carola Quander	56:55 Min.
Sabine Quander	58:50 Min.

Männer:

Peter Hartmann	1:00:02 Std.
Horst Stepke	1:02:58 Std.
Rolf Endert	1:12:50 Std.

6. Lauf im Britzer Garten am 10.9.94

Frauen: 5km

Carola Quander	21:33 Min.
Sabine Quander	23:24 Min.
Hella Schelte-Groß	23:45 Min.
Barbara Hartlöhner	25:16 Min.

Männer: 10km

Udo Oelwein	42:25 Min.
Ingo Balke	44:03 Min.
Peter Hartmann	50:39 Min.

Volkslauf des BSC-Rehberge am 11.9.94

Schülerinnen -600-
Melanie Boretzki

Frauen: 10km

Sabine Quander	50:20 Min.
----------------	------------

Männer: 10km

Udo Lehmann	40:30 Min.
Ingo Balke	45:27 Min.
Horst Stepke	51:14 Min.

Männer: 20km

Carsten Hahn	1:19:07 Std.
(4. Platz i.d. Gesamtwertung)	
Eberhard Lach	1:24:30 Std.

Berliner Gartenschau- Lauf -Marzahn- am 18.9.94

Frauen: 10km

Carola Quander	47:30 Min.
Sabine Quander	49:51 Min.
Hella Schelte-Groß	50:46 Min.
Barbara Hartlöhner	55:25 Min.

Männer: 20km

Udo Oelwein	1:29:32 Std.
-------------	--------------

Ingo Balke

2. Friedrichsfelder Gartenlauf 10km am 4.9.94

Frauen:

Sabine Quander	49:47 Min.
----------------	------------

Männer:

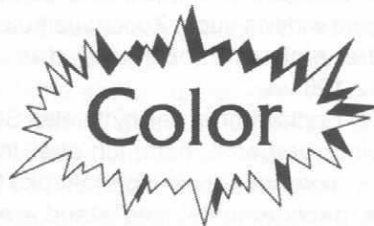
Felix Oehring	42:28 Min.
Ingo Balke	44:18 Min.
Horst Stepke	49:47 Min.
Peter Hartmann	51:00 Min.

Verschlafenes Kreuzberg

... und dabei war es gar nicht mehr so früh, als der Startschuß fiel - 9:00 Uhr!

Und „viele“ aus unserer Leichtathletik-
abteilung machten die „Socken
scharf“ und waren angereist zum 9.

Weiß & Schwarz



Ihr Fachgeschäft für klassische
Damenmoden, Größe 38 - 52

**Brunowstraße 52 (Ecke Berliner Straße)
13507 Berlin Tel.: (030) 433 70 44**

Kreuzberger Viertelmarathon am 21.8.94.

Sehenswert, und natürlich eine Wucht in diesem Bezirk, die Gestalten am Straßenrand: Biertrinkende langhaarige junge Männer; Punker, die uns anfeuerten (übriggeblieben von der Nacht); zwischen Geranien auf den Balkons klatschende Rentner und eine ca. 70jährige Dame mit Einkaufstasche, die sogar ein Stück mitlief! Auf müden Gäulen saßen ebenso müde, gährende Polizisten - ansonsten schlief Kreuzberg tief und fest!

Bombenstimmung beim 21. Berlin-Marathon!

So, nun war er 'ran, der große Tag: Marathon in Berlin, am 25. September 1994 - mein erster, oh je! Monate des Trainings lagen hinter mir - sehr viel Freizeit wurde geopfert, aber guten Herzens! Und trainiert mit einer duften Truppe, die sich selbst den Spitznamen „Tegeler Schneckenexpress“ gab. Schnecken - von wegen!!! Sehr schnelle Schnecken und ich davon die langsamste!

Überall fröhliche Gesichter, und viele bekannte Gesichter, die man manchmal mehrmals sah, weil sie mit der U-Bahn ein Stück vorausfahren. Nett!! So, und dann leuchtete endlich weiß und schwarz von weitem das Wort ZIEL. Ein Blick auf die Uhr, kurz nach 13.00 Uhr war es schon! Alle anderen elf von unserem Verein waren bestimmt schon längst da und frisch geduscht!

Das Ergebnis bei mir: 1 Rose und Medaille vom Veranstalter - Erschöpfung - 4 Blasen - und Muskelkater in den Waden! Aber glücklich und froh



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop
Service



Angekommen ging es ja erst richtig los: Bei frischgebackenem Hefezopf von Renate Hartmann, Pflaumenkuchen und Käsehäppchen - und natürlich unzähligen Wespen - beruhigten sich die aufgewühlten Gemüter, und der heiße Kaffee tat allen gut.

Besonders erwähnenswert ist die Superleistung von Anke Reinhold, die Gesamtsiegerin der Frauen wurde; und Sabine Quander, auf dem 3. Platz ihrer Altersklasse, kann man auch nur herzlich gratulieren.

Spaß gemacht hat's uns 10 Läufern auf jeden Fall, und wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Lauf...

Frauen:

Anke Reinhold	39:53 Min.
Carola Quander	46:36 Min.
Sabine Quander	48:52 Min.
Barbara Hartlöhner	49:31 Min.
Brigitte Hudjetz	1:11:26 Std.

Männer:

Carsten Hahn	36:56 Min.
Ingo Balke	44:34 Min.
Götz Behr	46:29 Min.
Horst Stepke	50:15 Min.
Peter Hartmann	51:34 Min.

Barbara Hartlöhner

So: Um 8.45 Uhr fiel der Startschuß - und auf „los“ ging's los, und 16.121 Läufer (davon ca. 1.800 Frauen) trabten los.

Von den ersten Metern an wurden wir angefeuert, beklatscht und bejubelt! Eine wirklich super Zuschauerkulisse, die sich uns bot, und das auf 42,195km.

Als Erstläuferin in den hintersten Startblock verbannt, hatte ich aber trotzdem großes Glück: Horst Stepke hatte nachgemeldet und stand - oder eher gesagt lief - an meiner Seite.

20km kämpften wir uns locker zusammen über die Strecke. An 2 toten Ratten vorbei in Kreuzberg und vielen fröhlichen „Radaumachern“, die Topfdeckel zusammenschlugen und uns alle anfeuerten!

Alle 5km hieß es kurz: „Stop“ und ran an den Erfrischungsstand, denn es war ein sonnig warmer Herbstsonntag. Die Zeit verging wie im Fluge. Durch die intensive Vorbereitung traten bei mir keinerlei Schwierigkeiten auf, und ich konnte den Lauf fröhlich und oft lächelnd richtig genießen. Danke also allen Zuschauern für ihre dufte und hilfreiche Beteiligung! Und den Kindern, die ihre Hände ausstreckten, Glück wünschten, und ich nicht vorbei konnte, ohne in die Hand einzuschlagen!

durchgehalten zu haben und mit dabei gewesen zu sein!

Anschließend saßen wir 11 Läufer mit Gästen und unseren Angehörigen bis zum späten Nachmittag im Restaurant „Alt Nürnberg“ und analysierten unsere Eindrücke.

Nette Idee von Ingo - wir 4 Läuferinnen wurden von ihm mit einem kleinen Porzellanclown mit Spruchband „Berlin-Marathon“ belohnt.

So, das war's, nächstes Mal bin ich wieder dabei, klar!

Und jetzt unsere Zeiten:

Olaf Böttge	2:41:40 Std.
Eberhard Lach	3:13:00 Std.
Udo Oelwein	3:29:21 Std.
Ingo Balke	3:31:09 Std.
Peter Hartmann	3:41:22 Std.
Götz Behr	3:43:57 Std.
Horst Stepke	4:47:50 Std.

Carola Quander	3:38:27 Std.
Sabine Quander	3:57:30 Std.
Hella Schelte-Groß	4:09:05 Std.
Barbara Hartlöhner	4:16:15 Std.

Barbara Hartlöhner

Schwimmen

Bei der Zusammenstellung von **VfL-Aktuell** 05/94 ist mir ein Fehler unterlaufen. Das Schwimmen findet natürlich weiterhin im Schwimmbad Märkisches Viertel von 19:45 Uhr - 21:00 und nicht im Parcelsus Bad statt.

Computer Grafik Richter

Handball



Gelungenes Jugendturnier des VfL Tegel

Skeptisch waren wir Organisatoren in der Vorbereitungsphase, ob sich überhaupt ein Verein für unser Turnier am 3./4. September interessieren würde. An unserem im März bereits festgelegten Termin veranstalteten nämlich, wie sich später herausstellte, solch renommierte Handballvereine wie die Füchse, der TSV Rudow, Blau-Weiss und wer weiß

nicht alles große Jugendturniere in der Stadt. Aber siehe da, nach Meldeschluß hatten sich doch viele Vereine mit ihren Mannschaften bei uns angekündigt, so daß insgesamt 33 Mannschaften aufgeteilt auf die Jahrgänge um die von uns gestifteten Pokale spielten. Nur zwei Mannschaften traten nicht an.

Das eine Ziel, daß sich auch Vereine aus dem Berliner Umland beteiligen, wurde mit dem VfL Potsdam und Motor Hennigsdorf erreicht. Das andere große Ziel, Spielpraxis für die neue Saison zu bekommen, wurde teilweise mit gutem, spannendem und fairem Handball leicht erreicht.

Lange im Gedächtnis haftend bleibt das Siebenmeterwerfen der männlichen E-Jugend im Halbfinale, der Knüller aber war das äußerst spannende Serien-Siebenmeterwerfen unserer weiblichen B, ebenfalls im Halbfinale. Das Finale ging dann leider gegen den Turnierfavoriten, die HSG NSF-Südost, verloren.

Das sportliche Resümee unseres Vereins läßt sich sehen:

- 3 Siegerpokale
- 3 Vizepokale
- 2 dritte Plätze

Am Sonntagabend, am Ende des Turniers, war ich jedenfalls ganz schön geschafft. Aber dank der vielen Helfer und des unermüdlichen Einsatzes einiger hatte alles gut geklappt, keiner hatte etwas zu meckern. An dieser Stelle besten Dank an die Schiedsrichter, Zeitnehmer, Kampfrichter, Trainer, Kuchenlieferanten, Einkäufer, Imbißstandbetreuer und an die Jugendlichen.

Hier die Plazierungen:

Männlich E

1. VfL Tegel I
2. HSG NSF-Südost
3. P.S.V. und VfL Tegel II

Männlich D

1. VfL Tegel
2. Eintracht Mahlsdorf
3. Motor Hennigsdorf

Weiblich D

1. HG Olympia
2. VfL Tegel
3. Motor Hennigsdorf

Männlich C

1. VfL Tegel I
2. HSG NSF-Südost
3. 1. VfL Potsdam

Männlich B

1. 1. VfL Potsdam
2. VfL Tegel
3. HSG NSF-Südost

Weiblich B

1. HSG NSF-Südost
2. VfL Tegel
3. Rotation Prenzl'Berg und SV Buch I

Männlich A

1. HSG NSF-Südost
2. 1. VfL Potsdam
3. VfL Tegel

Nächstes Jahr machen wir das wieder...

Elmar Fischer



CAMEL TROPHY

ADVENTURE WATCHES

Uhrmachermeister



Warbinek

Nur in der Fußgängerzone
Juwelier am Tegel-Center

13507 Berlin Gorkistraße 5 Tel.: 433 78 63

Gold Perlen Platin - Fachgeschäft



Tegel

Tanzen



Berliner Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen

Paare des TC Blau Gold
erfolgreich

Gleich zwei Paare der Tanzsportabteilung erreichten bei den Berliner Meisterschaften das Finale ihrer jeweiligen Leistungsklasse. In der D-Klasse gelang es den Newcomern Maurice Böbel und Corinna Kleige auf Anhieb in der Endrunde auf den 5. Platz zu gelangen. Nicolai van der Meer und Silke Sieber mußten sich nach spannendem Zweikampf in der B-Klasse geschlagen geben und wurden Berliner Vizemeister. Beide Paare stiegen damit in die jeweils höhere C- bzw. A-Klasse auf.

Weitere gute Erfolge erzielten Carsten Thurm und Tabea Beeker mit dem sechsten Platz in der D-Klasse und Oliver Gebert und Silke Bärtil mit dem geteilten sechsten Platz in der C-Klasse. Beide Paare verfehlten damit nur knapp die jeweilige Finalteilnahme in ihrer Klasse.

René Bolcz

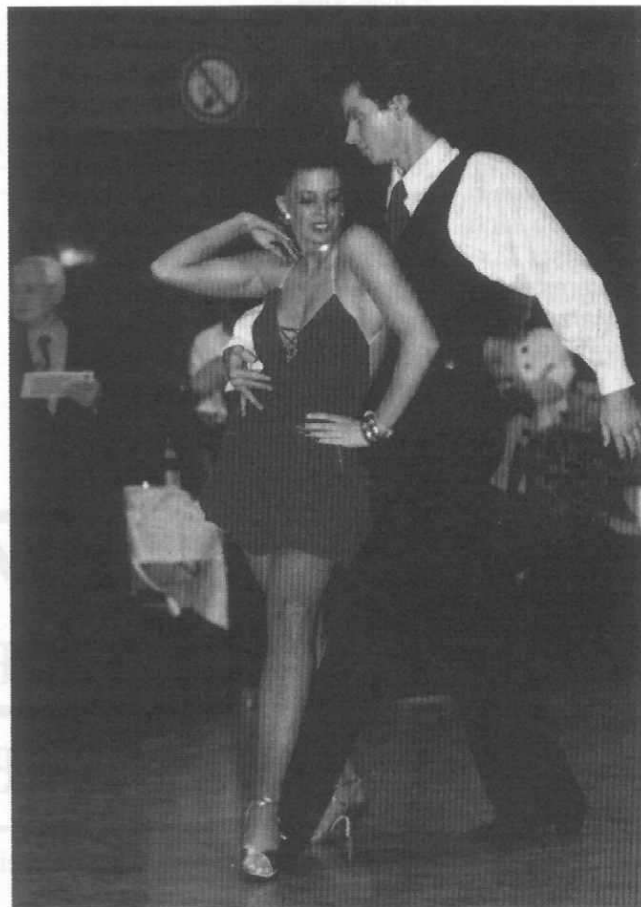
Doppelmitgliedschaft

Einige von uns sind sowohl im TC Blau Gold im VfL Tegel als auch in einer anderen Abteilung Mitglied. Da aber nur einmal die Abgabe an den Hauptverein zu erfolgen hat, teilt doch bitte der Geschäftsstelle des VfL Tegel bis 30.11.1994 mit, welche Abteilung Eure Stammabteilung ist und in welcher Ihr als Wahlmitglied geführt werden wollt.

Christian Richter



Maurice Böbel - Corinna Kleige



Nicolai van der Meer - Silke Sieber

Turnen



10 Tegeler Freizeitvolleyballer in Lüneburg

Der VfL-Lüneburg feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Wir wurden von der Freizeitvolleyballabteilung des Vereins dazu eingeladen.

Mit einer repräsentativ ausgewählten Mannschaft aus unseren drei Turniermannschaften nahmen wir am Samstag, dem 10. September, daran teil. Aus jeder Mannschaft war ein Ehepaar vertreten: Günter und Sabine, Herbert und Karin, Hubert und Angela, Mannschaftsführer war Wolfgang. Mit eigener Fan-Gruppe, bestehend aus Karola, Helmut und Uta, reisten wir in zwei Fahrzeugen an. Was auf der Fahrt so alles passierte, wird hier nicht geschildert, weil es sowieso nur diejenigen verstehen würden, die dabei waren.

Hier aber dennoch einige Schlagworte Erlebnisfahrt:

„Von A, wie Abfahrt (beinah verpaßt) bis Z, wie Zwetschge“

„Von früh bis spät nur lauter nette Leute“

„Chaos im Gemüsebus“

„Mensch Helmut“

„Warum man immer mit einem Staubsauger verreisen sollte“

„Die Ehe ist für alle da“

„Die Depressionen des Herrn H“

„Sie schweigt und er sagt nichts“

„Heiraten? ... Ja, gern! ... Aber ohne die Turnermeute“

„Es lebe der erfrischende niedersächsische Landregen“

„Das Temperament von Wanderdünen und Bahnschranken“

„Zu alt, zu lahm und ein Glück, daß wir allein waren“

„So schön kann Volleyball sein“

„Alle sind da, nur Rudi nicht“

„Wie aus vier kleinen Ställen ein großer Saustall wird“

„Nicht gefragt: Luftmatratze und Schlafsack für eine Nacht“

„Häßliches über Frau A.“

„Das Rätsel der verlorenen Erinnerungen“

„Sie sagt nichts und die anderen schweigen“

oder ... oder ... oder...

Hinter jeder Überschrift steht eine kleine Geschichte, die aber nur von denen richtig verstanden wird, die es miterlebt haben. Deshalb gibt es hier auch nur normale Hausmannskost. Wer dennoch Einzelheiten wissen will, sollte sich direkt an einen der Teilnehmer wenden.

Kurzfassung:

Abfahrt Berlin 8.30 Uhr, Ankunft Lüneburg 12.00 Uhr. Stadtbummel im Regen. Um 14 Uhr Begrüßung in der Sporthalle zum großen Volleyballturnier des VfL Lüneburg.

Polstermöbelaufarbeiten

und neu beziehen - Möbelpolieren

Große Stoffauswahl • Hausbesuche
Wir polieren Ihre alten Möbel neu auf!

Firma W. Dohl

Schulzendorfer Str. 25 13347 Berlin



030/ 461 91 66

Acht Mannschaften spielen in zwei Gruppen jeder gegen jeden. An das erste Spiel will keiner erinnert werden. Unsere Tegeler Repräsentativmannschaft, die vorher in dieser Zusammenstellung noch nie gespielt hat, erweist sich aber als echte Turniermannschaft und wird von Spiel zu Spiel stärker. Nicht zuletzt auch deshalb, weil sie von unserer mitgereisten Fan-Gruppe enorm unterstützt wurde. Mit Klanginstrumenten (Rasseln), Anfeuerungsrufen, Laola-Wellen usw., holten sie alles aus der Mannschaft heraus. Nebenbei sei noch erwähnt, daß die Altersstruktur der Mannschaften durchgängig war und z.B. drei Spieler von uns altersmäßig mit der jüngsten Mannschaft standhalten konnte. Wir waren die Oldies, aber allein die Erfahrung zählte am Ende. In unserer Gruppe belegten wir den zweiten Platz. Bei unserer Leistungssteigerung hätten wir locker Turniersieger werden müssen, aber so lange wollten und konnten die anderen Mannschaften nicht warten. Hausmeister sind in Lüneburg nicht anders als in Berlin. Die Halle mußte geräumt werden. So kam es zum KO-System

und wir konnten somit nicht mehr gegen den Sieger der zweiten Gruppe antreten. Deshalb mußten wir um den dritten Platz spielen. Das aber kosteten wir bis zum Schluß aus. In der Halle herrschte Endspielatmosphäre. Unsere Fan-Gruppe war am Schluß völlig erschöpft.

Heiser und flügelahm trafen sich die Mannschaften abends im IPA-Heim zum gemeinsamen Essen (und Trinken). Zuvor mußten wir aber ständig und immer wieder unsere Füße abtreten. An dieser Stelle ein Lob für die Lüneburger Gastgeber, die uns mit kleinen und vielen Köstlichkeiten verwöhnten. Für einige wurde es eine lange Nacht. Am nächsten Morgen trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Frühstück. Jetzt tauchte auch

Rudi, der Leiter des Lüneburger Spielmannszuges, auf. Alte Erinnerungen wurden wieder wach. Karola und Rudi kennen sich seit über 35 Jahren. Die alte Tradition zwischen dem VfL-Lüneburg und dem

VfL Tegel, gegenseitige Veranstaltungen durchzuführen, soll wieder zum Leben erweckt werden. Die Mauer um Westberlin hatte dies seit 1961 erschwert und letztendlich einschlafen lassen.

Die Lüneburger schwärmen immer noch mächtig von unserer 100-Jahrfeier.

Wir haben die Grüße unserer Turnabteilung und des Vereinsvorstandes überbracht und für das neue Vereinsheim des VfL-Lüneburg eine Kupfertafel (Berliner Motiv/Brandenburger Tor) mit Widmung überreicht. Zu unserem großen Freizeitvolleyballturnier am 6.11.94 in Berlin-Wittenau, Cyclopstr., werden die Lüneburger wieder mit mindestens einer Mannschaft vertreten sein.

Abschluß dieses sportlichen und erlebnisreichen Wochenendes bildete ein Rundgang durch die Lüneburger Altstadt mit dem historischen Altstadtfest.

Auf der Rückfahrt gab es zwar noch

eine erschütternde Genußschleife über Wittstock - Bendelin - Kyritz, mit dem Titel: „Auf der Suche nach Gudruns Naturfarm“, was aber nicht negativ zu werten ist.

Ja, es waren wirklich zwei schöne Tage in Lüneburg.

Wolfgang Krummrey

Mitteilung für alle Freizeitvolleyballer des VfL Tegel

Ab sofort leitet unser Sportskamerad Günter Bojahr jeden Donnerstag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr die Abteilung Freizeitvolleyball in der Sporthalle Miraustr.

Wer dabei sein will, sollte hinkommen und einfach mitmachen. Alle Altersgruppen (Männer und Frauen) sind vertreten. Neben leichtem Aufwärmtraining werden die Grundbegriffe und Regeln des Freizeitvolleyball vermittelt.

Kein Leistungs-, sondern Freizeit- und Breitensport stehen im Vordergrund. Zwanglos kann auf drei Feldern gleichzeitig gespielt bzw. trainiert oder geübt werden.

Wolfgang Krummrey

Faustball-Turnier

Nach über zwei Jahren nahmen die Faustballer wieder an einem Turnier teil. Mit sieben Spielern und zwei Frauen, Karin Döll und Karola Musielak, als Begleiter, fuhren wir zu unseren Freunden nach Hennigsdorf zum „3. Günter-Schubert-Gedächtnisturnier“, welches am Samstag, dem 27. August, stattfand.

In der Vorrunde trafen wir auf drei Mannschaften.

Ergebnisse:

Motor Hennigsdorf II - Tegel	19:26
TSV Staaken 06 - Tegel	18:25
TuS Lintorf 08 - Tegel	22:23

Unsere Vorderreihe mit Andreas Döll, Heiner Wüstenberg, Joachim Luther und Helmut Musielak boten in diesen drei Spielen eine gute und überzeugende Leistung. Auch die Hinterleute mit Harry Miserra, Hans Hoffmann und der wieder spielende Eberhard Döll ließen hinten nichts anbrennen. In der Zwischenrunde trafen wir dann

auf den Mitfavoriten SG Bademeusel II, der aber auch mit 26:19 besiegt werden konnte. Erst im Endspiel gegen den ASC Spandau verloren wir mit 23:19. Die Entscheidung fiel erst in den letzten drei Minuten in diesem spannenden Endspiel.

Der von uns erreichte 2. Platz war für alle 9 teilnehmenden Mannschaften eine echte Überraschung, aber nicht unverdient. Anschließend wurde der Abend mit Tanz, Musik und beim Grillen auf dem Vorplatz der Sporthalle in Hennigsdorf beendet.

Nach zwei Jahren Abstinenz haben wir wieder für die Hallenrunde eine Mannschaft gemeldet. Ab Oktober findet das Training wieder jeden Dienstag ab 18.00 Uhr in der Sporthalle in Schulzendorf statt.

Eberhard Döll

Weihnachtsfeier

Der Termin für die Weihnachtsfeier der 4. Frauengruppe ist

**Montag, der 12. Dezember 94,
16.00 Uhr**

wie immer im Bootshaus.

Eure Heidi

Wanderfahrt der 1. Frauengruppe vom 16.-18.9. nach Köthen/ Unterspreewald

Am Freitag, dem 16.9., verstaute wir um 15.15 Uhr unser Gepäck zwecks Vorausbeförderung in Gudruns Kleinbus und starteten unbelastet mit S-Bahn und Fernzug nach Oderin. Der 5km Fußmarsch zur Jugendherberge in Köthen fiel uns leicht. Nach dem Abendessen und der Zimmerverteilung trafen wir uns zu einem gemütlichen Zusammensein bei (Schaum-) Wein, Weib und Gesang und Akkordeonbegleitung von Petra. Nach dem Frühstück um 9 Uhr war der Aufbruch zu einem schönen 5km langen Waldspaziergang nach Großwasserburg angesagt, wo wir erwartet wurden zu einer Kahnfahrt durch den Spreewald. Nach ca. 2 Stunden wurden wir unter sachkundiger Führung durch die unberührte Natur des Unterspreewaldes gestakt. Gut ausgeruht machten wir uns an den Aufstieg des Wehlaberges durch die Waldlandschaft. Als uns der Hunger packte, schlugen wir uns auf eine bemooste Lichtung, um unser mitgebrachtes, reichhaltiges Picknick zu genießen. Kräftig und gestärkt wanderten wir durch die herrliche Wald-

und Heidelandschaft gemächlich nach Köthen zurück. Vor dem Abendessen blieb noch genügend Zeit zu einem gemütlichen Kaffee im Gasthof zum „Köthener See“ und einer eingehenden Ortsbesichtigung des 87-Seelenortes. Um 18 Uhr läutete ein Grillabend unser Abendprogramm ein. Dessen Höhepunkt war die Siegerehrung der Gewinner unseres Geländespiels, das uns schon den ganzen Tag begleitet hatte. In vier verschiedenen Gruppen bearbeiteten wir einen Fragebogen, der unser Wissen, unsere Kombinationsgabe, Einfallsreichtum und Schnelligkeit in einzelnen Abschnitten unseres Ausfluges prüfte. Dafür winkten tolle Preise. Wir stellten fest, daß Überraschungseier auch für Erwachsene noch ihren Reiz haben. Wir verlebten einen Abend mit viel Spiel, Spaß und Spannung.

Während am Sonntagmorgen

über 70 Jahre in Frohnau

Taenzer
Baumausstatter GmbH

Maximiliankorso 5 ☎ 030/ 4 01 37 39
13465 Berlin Fax 030/ 4 01 79 45



**Teppichböden
Kissen und Brokatdecken
Rollos und Luxaflex-Jalousien
Hochwertige Polstermöbelstoffe
Wintergartenbeschattungen**

Wir messen aus, nähen im eigenen Atelier,
dekorieren nach Ihren Wünschen
oder unseren Entwürfen
in alter, handwerklicher Art.

Täglich frisch



Wild und Geflügel

Bernd Hellmich ● Tel. 434 37 23

Tegel-Center Stand 32
Gorkistraße 13-17 ● 13507 Berlin

ein Teil der Gruppe in die Pilze aufbrach, stachen 15 Verwegene mit einem Big-Boot in den Köthener See. Eine Seefahrt, die ist lustig... Steuerbord staucht ein!!! Den Frühschoppen hatten wir uns mit fleißigem Rudern und viel Gelächter wohl verdient. Unsere Pilzsammler erschienen mit reicher Ausbeute. Nach dem schmackhaften Hausmannsessen schnürten wir unser Säckchen gefüllt mit Aal, Forelle, Karpfen und mit Spezialitäten aus der Gegend.

Da unser Gepäck uns wieder per Kleinbus vorauseilte, machten wir uns unbechwert zu Fuß, per Fernbahn und S-Bahn auf den Rückweg nach Waidmannslust.

Karola und ihrem fleißigen Organisatoren-Komitee ist es wieder gelungen, uns mit dem bewährten „Gummi-Hunni“ ein ausgefülltes, fröhliches, abgerundetes Wochenende zu gestalten. Selbst das Wetter spielte mit. Der Himmel weinte nur ein wenig bei der Abfahrt und der Rückfahrt. Karola (und Co.) wir danken Dir (Euch) für dieses Weekend hier.

In diesem Sinne... - wir sind beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei.

Gabi und Angelika

Einladung

zur

Jahresversammlung

der Turnabteilung am
Donnerstag, dem 2. Februar 1995,
um 20.00 Uhr im Vereinsheim
Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte:
 - a) Abteilungsleiterin
 - b) Kassenwartin
 - c) Presse- und Schriftwartin
 - d) Jugendwartin
 - e) Kassenprüfer
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahlen der gesamten Abteilungsleitung außer Abteilungsleiter
6. Bestätigung der Turnwarte
Bestätigung des Jugendwartes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl der Ausschüsse:
 - a) Beschwerde
 - b) Ehrungen
 - c) Vergnügen
 - d) Vereinsheim
9. Haushaltsplan 1995
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich zwei Wochen vorher bei der Abteilungsleitung eingereicht werden.

Die Abteilungsleitung

Koronar



Alle Jahre wieder...

wollen wir uns in der Vorweihnachtszeit außerhalb des Sports für einige gemütliche Stunden zusammenfinden - in diesem Jahr im Lindenhof, Ruppiner Chaussee 211, bequem auch mit dem BVG-Bus 124/224 - Haltestelle Schulzendorfer Str. - zu erreichen (Verbindung zum U-Bhf. Alt-Tegel).

Wir wollen uns ab 18.00 Uhr dort treffen und gegen 19.00 Uhr auch gemeinsam essen und zwar am Freitag, dem 25.11.94 (vor dem 1. Advent). Teilnahme und Angabe der Essenswünsche nimmt wieder Joachim Lange (Tel. 433 15 46) entgegen. Ich hoffe wieder auf zahlreiche Teilnahme und gutes Gelingen. Für Musik ist gesorgt.

Gerhard Schulze

MODE & ACCESSOIRES **Grosse**

gaddi's MADE IN GERMANY
KATHLEEN MADDEN N.Y.

ARMANI JEANS

H.-I. Grosse
(Frohnau) Maximiliankorso 1, 13465 Berlin, Tel. 401 61 45

Die Abteilungen

BMX

- 1. Abteilungsleiter:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403
2. Abteilungsleiter: Mathias Lampmann, Königstr. 13, 12105, Tel.: 705 45 09
Kassenwart und Schriftführer: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel.: 413 46 32
Jugendwart: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403
Sportwart für Racing: Tobias Poblitzki, Zeltinger Str. 25, 13465, Tel.: 401 50 88
Sportwart für Freestyle: Steht zur Zeit noch aus
Pressewart: Matthias Scheffran, Mommsenstr. 69, 10629
Sportlicher Koordinator: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403

Breitensport

- 1. Breitensportwart:** Peter Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469, Tel.: 402 61 02
2. Breitensportwart: Jürgen Wiese, Ziekowstr. 139, 13509, Tel.: 433 47 64
Kassenwartin: Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel.: 792 71 74
Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel.: 491 18 17
Pressewartin: Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel.: 413 89 32

Handball

- 1. Abteilungsleiter:** Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel.: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)
2. Abteilungsleiter:
Kassenwart: Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel.: 791 77 01
Jugendwart: Elmar Fischer, Rabenstr. 31c, 13505, Tel.: 431 42 38
Männerwart:
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel.: dienstl. 865 249 31

Judo

- 1. Abteilungsleiter:** Horst Kunze, Friederikestr. 20a, 13505, Tel.: 431 51 20
2. Abteilungsleiter und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarckstr. 25, 12169, Tel.: 796 34 34
Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel.: 431 52 71
Jugendwart: Gerhard Schüler, Quickborner Str. 69, 13439, Tel.: 416 61 50
Sportwart: Christian Kirst, Kamener Weg 2, 13507, Tel.: 432 44 72
Frauenwartin: Regina Haak, Schulzendorfer Str. 96a, 13467, Tel.: 436 23 56

Koronarsport

- 1. Abteilungsleiter:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel.: 401 28 89
2. Abteilungsleiter: Dieter Borchardt, Forstweg 52, 13465, Tel.: 401 15 38
Kassenwartin: Ingeborg Matthei
Sportwart: Frank Mitzlaff, Sternstr. 11, 13359, Tel.: 494 55 63
Schriftwart: Manfred Wiczorreck, Grünlandweg 4, 13437, Tel.: 411 41 89

Leichtathletik

- 1. Abteilungsleiter:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel.: 433 42 29
2. Abteilungsleiter: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel.: 404 31 67
Kassenwart: Alfred Wiese, Ziekowstr., 13509, Tel.: 433 47 64
Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel.: 433 49 48
Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22a, 13509, Tel.: 434 48 41
Laufwart: Ingo Balke, Klenzefpfad 67, 13407, Tel.: 496 46 55

Ringen

- 1. Abteilungsleiter:** Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel.: 402 35 31
2. Abteilungsleiter und Pressewart: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel.: 313 89 19
Jugend-, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel.: 413 27 78
Kassenwart: Manuel Fuentes, Namslaustr. 8a, 13507, Tel.: 432 77 62

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

- 1. Abteilungsleiter:** Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel.: 433 96 53
2. Abteilungsleiterin: Elisabeth Stelter, Krantorweg 28, 13503, Tel.: 431 96 82
Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel.: 431 45 47
Pressewart: René Bolcz, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. & Fax: 433 36 69
Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel.: 404 13 07

Tennis

- 1. Abteilungsleiter:** Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555, Tel.: 392 14 18
2. Abteilungsleiterin: Edith Alter, Gorkistr. 121, 13509, Tel.: 433 41 90
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel.: 434 23 33
Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel.: 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel.: 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel.: 404 93 63
Gerätewartin: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel.: 433 94 73
Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel.: 433 21 82

Tischtennis

- 1. Abteilungsleiter:** Hans-Joachim Stammer, Billerbecker Weg 30, 13507, Tel.: 435 26 44
2. Abteilungsleiter: Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel.: 414 39 42
Kassenwart: Walter Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02
Sportwart: Matthias Wiese, Eichborndamm 69, 13403, Tel.: 412 39 82
Jugendwart: Torsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel.: 433 33 58
Pressewart: Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel.: 431 74 53

Turnen

- 1. Abteilungsleiterin:** Gudrun Knüppel, Tel.: 433 34 17
2. Abteilungsleiterin: Gundela Alwast, Tel.: 432 84 96
Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel.: 402 73 82 ; Heidi Kube, Tel.: 433 82 54
Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel.: 404 55 83
Geschäftszeit und Kassenstunden: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:30 - 20:00 Uhr.

Vereinsjugend - Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel.: 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02

Pressewart: (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel.: 434 65 75

Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

Turnen: Anita Hausotter **Ringen:** Manuel Fuentes
Tennis: Marek Jahnke **Tischtennis:** Michael Winkler
BMX: Ingo Pannischky **Judo:** Gerhard Schüler
Handball: Elmar Fischer
Tanzen: Volkmar Winkler



Wir sind weiterhin mutig...

und haben bereits im letzten Nachrichtenblatt die Kegelbahn-Inbetriebnahme für Anfang Februar 1995 avisiert. Wir taten dies, ohne zu wissen, wie uns eventuell das Wetter noch einen Strich durch die Rechnung machen wird. Noch sieht alles gut aus, so daß wir damit rechnen, Ende Februar den ganzen Betrieb aufnehmen zu können.

„Nebenher“ laufen Besprechungen, Diskussionen, kurz jede Menge anderer Termine. Themen: Ökonomie, Mehrzweckraum, Kegelbahn usw.. Verträge werden entworfen, besprochen, verhandelt und hoffentlich in den nächsten Wochen unter Dach und Fach gebracht.

Und so ganz nebenbei gehen wir arbeiten und bewältigen den normalen Geschäftsbetrieb unseres Sportvereins. An dieser Stelle einen Dank an das Team des Geschäftsführenden Vorstands, eine tolle „Truppe“

Übrigens, nicht vergessen: Bewerbungen um Kegeltermine bis spätestens 20. November 94.

Peter-J. Küstner

**Redaktionsschluß
für die nächsten Ausgaben**

Ausgabe 08/94: 09. November 1994
Ausgabe 01/95: 11. Januar 1995
Ausgabe 02/95: 22. Februar 1995

OFFICE MEMO

Der Geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin,
Tel.: 434 44 25

2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin,
Tel.: 431 05 86

Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Tile-Brügge-Weg 41, 13509 Berlin,
Tel.: 433 97 48

Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469 Berlin,
Tel.: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Str. 91, 13403 Berlin,
Tel.: 413 71 93

Vorstandsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaust. 25, 13507 Berlin,
Tel.: 432 31 85

Vereinskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 982 50 - 101

Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 1579 93 - 109

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Montag (13 - 16 Uhr), Mittwoch (17 - 19 Uhr)
und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Tel.: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

1. Vorsitzender:
Peter-J. Küstner
Treskowstr. 2
13507 Berlin
Tel.: 434 44 25

Redaktion:
Sabine Bojahr
General Barby-Str. 91
13403 Berlin
Tel.: 413 71 93

Satz, Layout und Anzeigen:

Computer Grafik Richter
Christian Richter
Zeltinger Platz 1-3
13465 Berlin
Tel. & Fax: (030) 401 74 24
Funk: 0172 7601315

Druck:

eins Werbung und
Druck GmbH
Berliner Str. 42
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 50 04 62

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.94

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29

Kurse im VfL Tegel

Turnabteilung

Wirbelsäulengymnastik	Do.	16:00 - 17:00 Uhr	Treskowstr.
Street-Dance für Jungen 10 - 14 Jahre	Do.	16:00 - 17:00 Uhr	Treskowstr.
Wirbelsäulengymnastik	Mo.	19:00 - 20:00 Uhr	Tile-Brücke-Weg
Ski Gymnastik	Do.	17:00 - 18:00 Uhr	Treskowstr.
Wassergymnastik	Mo.	19:30 - 20:15 Uhr	Mirastr. 120
	Mo.	20:15 - 21:00 Uhr	Mirastr. 120
	Mo.	21:00 - 21:45 Uhr	Mirastr. 120
	Do.	18:00 - 19:00 Uhr	Mirastr. 120
	Do.	19:00 - 20:00 Uhr	Mirastr. 120
	So.	11:30 - 12:15 Uhr	Mirastr. 120
	So.	12:15 - 13:00 Uhr	Mirastr. 120
Babyschwimmen	So.	10:00 - 10:45 Uhr	Mirastr. 120
	So.	10:45 - 11:30 Uhr	Mirastr. 120
Volleyball	So.	10:00 - 13:00 Uhr	Mirastr. 120
Körpertraining (in Anl. an Callanetics)	Do.	17:00 - 18:00 Uhr	Treskowstr.
Selbstverteidigung für Sie & Ihn	Fr.	19:00 - 20:00 Uhr	Mirastr. 120
Aerobic	Mo.	18:00 - 19:00 Uhr	Tile-Brücke-Weg

GASTRONOMIE DES VfL

Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Öffnungszeiten
der Gastronomie im Vereinsheim

01.10.94 bis 14.04.95

Montag - Freitag 18:00 - 1:00 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 434 62 21

Ab 10 Meldungen findet ein Kurs statt.

Sie sind interessiert ? Auskünfte erteilt G. Knüppel Tel. 433 34 17

Montag	Donnerstag	Freitag	Stunde	Wer wieviel
DM	DM	DM	DM	
21,00	24,00	24,00	3,00	Jugend VfL Mitglieder
28,00	32,00	32,00	4,00	Erwachsene VfL Mitglieder
35,00	40,00	40,00	5,00	Jugend vereinsfremd
42,00	48,00	48,00	6,00	Erwachsene vereinsfremd